LOFT

beste Musik - beste Akustik

09 September 2025

Freitag **5.9.** 20.00 Uhr

20 Jahre *Tsaziken*

Cornelia Eberle, Karoline Kupperroth, Eva Vahrenwald, Anna Herling, Christiane Athmer - Gesang
Nina Leonards - Violine
Dett Heidkamp - Saxophon
Martin Kübert - Akkordeon
Raimund Kroboth - Gitarre & Arrangements
Joscha Oetz - Bass
Werner Pusch - Perkussion
Philipp Imdahl - Schlagzeug

Seit 2005 sind die *Tsaziken* auf musikalischer Entdeckungsreise: fünf Sängerinnen, die sich mit Leidenschaft und Neugier traditionellen Liedern aus aller Welt widmen. Ihr Repertoire reicht von nordischer Klangkunst über georgische Polyphonie bis zu ungeraden Balkan-Rhythmen – immer kraftvoll, direkt und voller Lebensfreude. Anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums wird ein Konzert mit bewährter Energie und einer Auswahl ihrer schönsten Stücke präsentiert. Die Band steht unter der Leitung von Raimund Kroboth – Gitarrist, Arrangeur und prägende Figur der globalen Klangszene in Köln. Als musikalischer Kopf der *Tsaziken* ist er für den charakteristischen Sound des Ensembles verantwortlich, und hält als verbindende Kraft alles zusammen.

Montag **8.9.** 20.00 Uhr

Sara Decker: *Expand*

live recording

Sara Decker - Stimme
Heidi Bayer - Flügelhorn, Trompete
Yuhan Su - Vibraphon
Kaisa Mäensivu - Bass
Mareike Wiening - Schlagzeug

Sara Decker hat für ihr drittes Album *Expand* langjährige Vertraute ins Tonstudio des LOFTs eingeladen, um ein facettenreiches Werk zu schaffen. Mit ihrem dritten Werk knüpft die Sängerin und Komponistin einerseits an frühere Erfolge an, andererseits schreibt sie ein neues Kapitel ihrer schon einige Jahre währenden Karriere, die teils in New York verlief, und international viel Beachtung gefunden hat. *„Deckers' refreshingly new voice shines with clarity and glows with an inner light"* lobte **NYC Glissando** 2017, im gleichen Jahr wurde Decker nach einem Auftritt beim *Montreux Jazz Festival* mit dem zweiten Preis der *Shure Montreux Jazz Competition* ausgezeichnet. Bereits vorher gewann sie den *European Jazz Award* beim italienischen Festival *Tuscia in Jazz*. 2021 notierte das österreichische Magazin *Concerto*: *„Sara Deckers helle, klare Stimme ist eine Ohrenweide, die fein gesponnene Begleitung* […] *ein Hochgenuss."* Der Albumtitel *Expand* signalisiert die Ausdehnung der Band zum transatlantischen Quintett, und assoziiert unterschwellig Deckers erneut gewachsene Souveränität als Sängerin, Songschreiberin und Bandleaderin mit internationalem Profil.

Dienstag **9.9.** 20.00 Uhr

Jarry Singla *EASTERN FLOWERS* *meet* Sanjeev Chimmalgi

live recording

Jarry Singla - Piano, indisches Harmonium, Kompositionen & Arrangement
Christian Ramond - Bass
Ramesh Shotham - südindische & westliche Perkussion
very special guest: **Sanjeev Chimmalgi - Stimme**

Das in Köln beheimatete, national und international konzertierende Trio trifft auf den in Mumbai lebenden Sänger Sanjeev Chimmalgi – einen der gefeierten, in der klassischen nordindischen Tradition verwurzelten Sänger der jüngeren Generation. Vier Musiker mit indischen Wurzeln, die sich auf die Suche nach einer großen globalen Klammer, nach einem Weg an allen Dogmen vorbei, nach einem frischen, feinen und aufregenden Sound machen. Vier Musiker, die sich auf eine Klangreise begeben, in herausfordernde Dialoge treten, sich öffnen und ihre gemeinsame musikalische Sprache erweitern. Das 2009 von Jarry Singla gegründete Ensemble spielt vorwiegend dessen Kompositionen, und konzertiert national und international – bislang u.a. bei renommierten Festivals und Konzertreihen wie *Buenos Aires Jazz, Jazz Utsav New Delhi, Bolivia Festijazz, Lille Piano(s) Festival, Düsseldorf Festival* und *Musik in Donaueschingen*.

© Cornelius Scribo

Gefördert von: Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Mittwoch **10.9.** 20.00 Uhr

Pablo Held *meets ... Tribute To Alice Coltrane*

live recording & livestream

Kathrin Pechlof - Harfe
John O'Gallagher - Altsaxophon
Zola Mennenöh - Synthesizer, Stimme, Flöte
Pablo Held - Piano
Jonas Westergaard - Bass
Eric McPherson - Schlagzeug

Die *Pablo Held meets*-Konzertreihe im LOFT ist die symbiotische Beziehung zwischen einem unentwegt suchenden, von Menschen und Musik gleichermaßen begeisterten und einem kaum weniger inspirierenden Veranstaltungsort. Seit 2017 kuratiert Pablo Held seine Konzertreihe, zu der er Musiker*innen einlädt, die ihn begeistern. Ohne seine Einladung hätten sie womöglich nie zusammengefunden, tatsächlich begegnen sie sich zumeist zum ersten Mal. So trafen im LOFT internationale Größen wie Norma Winstone, Ben Monder, Gary Husband oder Jeff Ballard auf Weggefährt*innen und Freund*innen wie Leif Berger, Kathrin Pechlof, Jason Seizer oder Shannon Barnett, und bescherten etliche Sternstunden. Für diese Begegnungen stellt Pablo Held jedes mal ein neues Repertoire zusammen, welches stets auf die jeweilige Besetzung zugeschnitten ist.

© Jülich Stolz

Gefördert von: Kunststiftung NRW, ZAKFLOOR e.V., Stadt Köln Kulturamt, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Donnerstag **11.9.** 20.00 Uhr

HÜBSCH SCHUBERT HEMINGWAY

live recording

Carl Ludwig Hübsch - Tuba, Stimme, Komposition
Matthias Schubert - Tenorsaxophon
Gerry Hemingway - Schlagzeug, Perkussion

Hymnen: Alles ist (im) Spiel - eine kraftvolle, ständig im Wandel begriffene Musik, die Komposition, zeitgenössischen Jazz und zeitlose Improvisation verbindet. Das aktuelle Programm Hymnen ist ein ironischer Kommentar zur gegenwärtigen globalen Stimmungslage - in der Parolen wie *„Make (whatever) Great Again"* den Diskurs bestimmen. Im Gegensatz dazu rückt dieses Ensemble Musik, Improvisation und freudvolle Ironie ins Zentrum. Im Verlauf der Musik treten Anklänge an große Musiker*innen und Komponist*innen wie Cage, Xenakis, Mengelberg und Mangelsdorff zutage - nicht als Zitate, sondern als verwandelte Resonanzen innerhalb der eigenen klanglichen Sprache des Trios.

© Lüdtke Fischer

Freitag **12.9.** 20.00 Uhr

Hannah Köpf & Band: *Flowermind*

Hannah Köpf - Gesang
Joon Laukamp - Fiddle & Mandoline
Bastian Ruppert - Gitarre & Gesang
Mike Roelofs - Piano & Gesang
Jakob Kühnemann - Bass
Tim Dudek - Schlagzeug & Gesang

Hannah Köpf verbindet intime Texte, grandiose Arrangements und eine countryaffine Jazz-Band. Auf ihrem neuen Album *Flowermind* kreiert die Kölner Singer-Songwriterin einen Sound der an Nashville erinnert, aber aus Deutschland kommt. Ihre warm-klaren Vocals erzählen Geschichten, die berühren und aufrütteln. Gemeinsam mit Drummer und Produzent Tim Dudek hat sie einen Stil geschaffen, der Folk, Americana, Soul, Jazz und Country vereint. *Flowermind* knüpft an ihre bisherigen Alben an und verbindet Musik mit lyrischer Tiefe, die Vergleiche mit Joni Mitchell oder Paul Simon weckt. *„Ich möchte Emotionen wecken, deren Bilder auch aktuelle Themen subtil einfließen lassen"*, sagt Köpf. Live bringt sie eine hochkarätige Band mit, die den Sound facettenreich interpretiert – von melancholisch bis groovig. Jedes Konzert verspricht musikalische Raffinesse und eine besondere Atmosphäre.

© David Rytkowski

Samstag **13.9.** 20.00 Uhr

Bachelorabschlusskonzert: Paul Kueppers – Piano

Maria Zwerschke - Flöte
Lucie Graehl - Saxophon
Victor Fox - Saxophon
Ben Jones - Saxophon
Paul Kueppers - Piano & Komposition
Jakob Jäger - Bass
Jakob Görris - Schlagzeug
Anton Mück - Schlagzeug

Meine Bachelorzeit an der Hochschule für Musik und Tanz Köln *war eine emotionale Achterbahnfahrt. Als 19-Jähriger war ich nicht vorbereitet auf das, was in den letzten viereinhalb Jahren auf mich zukam. In dieser Zeit entstand viel Musik, die ich nun mit einem größeren Ensemble präsentieren möchte – strukturierte, abstrakte, collageartige Stücke, basierend auf Material aus meinem Studium.*

Montag **15.9.** 20.00 Uhr

White-Reznichenko Quintet

Jordan White - Gitarre & Komposition
Olga Reznichenko - Piano & Komposition
Peter Ehwald - Saxophon & Tárogató
Reza Askari - Bass
John Schroeder - Schlagzeug

White und Reznichenko verbindet eine Liebe sowohl zur hochkomplexen als auch zur minimalistischen Musik. Polyrhythmische, harmonisch komplexe Stücke wechseln sich mit langsamen Blues und Balladen ab. Im Saxophonisten Peter Ehwald sowie im Multiinstrumentalisten John Schroeder – hier am Schlagzeug - und im Kontrabassisten Jonas Westergaard fanden die beiden aufstrebenden Musiker*innen drei großartige Mitstreiter für ihr neues Quintett - bei diesem Konzert wird der ebenso großartige Reza Askari am Bass zu hören sein. Die fünf Musiker*innen bringen stark kontrastierende Persönlichkeiten, sowohl musikalisch als auch menschlich, ein. Dies verleiht der Band eine enorme Bandbreite, deren gesamtes Spektrum in den Konzerten des Quintetts zur Geltung kommt.

© Lisa Krüger

Dienstag **16.9.** 20.00 Uhr

Shades of Song

live recording

Aitzi Cofre Real - Stimme
Scottie Thompson - Piano
Nico Klöffer - Bass

Die in London lebende Sängerin Aitzi Cofre Real präsentiert ihr neues Projekt mit dem Pianisten Scottie Thompson und dem Kölner Bassisten Nico Klöffer. Aitzi und Scottie verbindet seit Jahren eine gemeinsame Liebe zum *Great American Songbook*. Inspiriert von John Taylor und Norma Winstone entwickeln sie im Duo spontane, eigenständige Interpretationen von Jazz Standards. Nico und Aitzi lernten sich 2022 im Exzellenzprogramm *Gutenberg Jazz Collective* kennen und arbeiten seitdem in verschiedenen Formationen zusammen. Nun formieren sich die drei als Trio und starten mit ersten Konzerten. Sie widmen sich intimen Arrangements eigener Kompositionen sowie neu interpretierten Standards – ein subtiles, lyrisches Zusammenspiel, das Geschichten erzählt und eine besondere Atmosphäre schafft.

Mittwoch **17.9.** 20.00 Uhr

CGNYC – Cologne *meets* New York: Kenny Warren | *OK Cicadia*

Kenny Warren - Trompete
Jeremy Viner - Saxophon
Florian Herzog - Bass
Leif Berger - Schlagzeug

In der Reihe *CGNYC* lädt der Kölner Bassist Florian Herzog New Yorker Musiker*innen ein, um in einem ersten Zusammentreffen Konzerte zu gestalten. Dieses Mal zu Gast: Kenny Warren. Der aus Denver stammende Trompeter zog 2002 nach New York, wo er Jazz an der *SUNY Purchase* studierte. Seit 2006 ist er Teil der Brooklyner Improvisationsszene und spielte u.a. mit Tony Malaby, Chris Speed und Angelica Sanchez. Durch seine langjährige Arbeit bei *Slavic Soul Party* erweiterte er seinen Stil um Einflüsse der Roma- und Maqam-Traditionen. Der vielseitige Komponist veröffentlichte eigene Werke unter anderem mit dem Avant-Folk-Projekt Laila and Smitty sowie mit Formationen wie ZhirtZ n ZkinZ und dem Sandra Weiss Quintet.

Gefördert von: Stadt Köln Kulturamt, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Freitag **19.9.** 20.00 Uhr

Bonnen Trio *plus 2*

live recording

Christina Fuchs- Klarinetten, Sopransaxophon
Dietmar Bonnen - Piano, Gesang
Christian Lorenzen - Synthesizer, Rhodes
Roman Fuchß - E-Bass
Michael Pape - Schlagzeug

Das Bonnen Trio lädt sich für seine Programme gern zusätzliche Musiker*innen ein, dieses Mal Mal dabei: Christina Fuchs und Christian Lorenzen. *Resonanzen* ist der Titel des Konzertes: In Musik gefasste Resonanzen auf politische Bedrängnisse, gesellschaftliche Entwicklungen, ethische und philosophische Fragestellungen…John Coltranes *Alabama*, geschrieben nach der Niederschlagung der Rassenunruhen, ist bis heute aktuell. Im Programm mit längeren Instrumentalstücken finden sich Lieder, die das Thema aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten: eine Brecht-Vertonung von Hanns Eisler, Georg Danzers Lied über Freiheit, ein Song von Jack Bruce über Irrwege sowie eine deutsche Nachdichtung eines frühen Deep-Purple-Stücks über Schwarzweißdenken und Heuchelei.

Samstag **20.9.** 20.00 Uhr

Trio SEI MANI

live recording

Heike Groetzner - Querflöte, Piano
Katharina Lehmann - Cello, Piano
Friederike Orendi - Akkordeon, Piano
Kirsty Lyu - Moderation

Musik von Komponistinnen verschiedener Epochen – ein moderiertes Konzert.

Das 2024 gegründete Kölner Ensemble widmet sich Werken von Komponistinnen aus Mittelalter, Barock, Romantik und Gegenwart. Aus der ungewöhnlichen Instrumentenkombination von Querflöte, Cello, Akkordeon und Klavier entspringt ein facettenreiches Programm in originellen, teils eigens arrangierten Besetzungen. Heike Groetzner, Katharina Lehmann und Friederike Orendi wechseln hierbei immer wieder ihre Instrumente, das Klavier erklingt dabei unter anderem auch vier- und sechshändig. Charmant und mit einem Augenzwinkern führt Kirsty Lyu durch den Abend. Ihre Moderation lädt ein zu einer Entdeckungsreise durch die Epochen und lässt die Lebensgeschichten der Komponistinnen lebendig werden.

Dienstag **23.9.** 20.00 Uhr

Masterabschlusskonzert: Philip Weyand

live recording

1. Set: *Philip Weyand Trio*
Philip Weyand - Piano, Effekte,
Nico Klöffer - Bass
Jonas Kaltenbach - Schlagzeug
2. Set: *sprø*
Ben Jones - Saxophon
Philip Weyand - Piano
Jonas Evenstad - Perkussion

Für den Abschluss seines Masterstudiums präsentiert der Pianist Philip Weyand zwei Trio-Projekte mit unterschiedlichem Ansatz. Die Musik im ersten Set basiert auf Eigenkompositionen mit einem Fokus auf Interplay und dem freien Umgang mit Puls, Harmonik und Form. Der Sound des neu gegründeten Klaviertrios wird angereichert durch die Verwendung verschiedenster Effektpedale, die den akustischen Sound des Flügels elektronisch erweitern. In der zweiten Hälfte spielt die Band sprø improvisierte Musik.

Donnerstag **25.9.** 20.00 Uhr

Melissa Pinto: *Sinú y mar*

Claudia Ramos Barreto - Gesang
Melissa Pinto - Piano & Komposition
Jakob Jäger - Bass
Simon Bräumer - Schlagzeug & Perkussion
very special guest: **Julius van Rhee - Saxophon**

Nach der Veröffentlichung dreier Alben die hauptsächlich aus Instrumentalstücken bestehen, kehrt die kolumbianische Komponistin Melissa Pinto dieses Mal mit einem neuen, unveröffentlichten Projekt zurück, bei dem gesungene Worte und Poesie im Mittelpunkt stehen. Sie schreibt Verse über Geschichten aus ihrer Heimatstadt Cartagena de Indias oder über Themen wie nostalgische Gedanken an das Land und die Traditionen der Karibik. Diese Lieder, die in der Tradition kolumbianischer und südamerikanischer Musik verwurzelt sind, werden von der jungen kubanischen Sängerin Claudia Ramos Barreto und Melissa Pinto am Flügel vorgetragen. Als Gäste aus Köln werden der Saxophonist Julius van Rhee, der Bassist Jakob Jäger sowie der Schlagzeuger Simon Bräumer dabei sein.

© Julia Pinto/Cazuela

Freitag **26.9.** 20.00 Uhr

Emmeluth's Amoeba

Signe Emmeluth - Saxophon & Komposition
Karl Bjorå - Gitarre
Christian Balvig - Piano
Ole Mofjell - Schlagzeug

Das dänisch-norwegische Quartett besteht aus vier aufregenden Musiker*innen aus der skandinavischen Szene. Die Gruppe ist in den letzten vier Jahren ausgiebig auf Tournee gewesen, unter anderem mit Live-Konzerten auf dem Festival in Saalfelden, *Artacts* und *Oslo Jazz*. Leaderin und Hauptkomponistin Signe Emmelut hat in den letzten fünf Jahren einen starken Eindruck in der Szene hinterlassen, indem sie mit Kresten Osgood und Paal Nilssen-Love spielte und Teil des *Trondheim Jazzorkester* war. Bei ihrer kreativen Musik, die sich mit heftiger Energie vom Free Jazz bis hin zu kammermusikähnlichen Formen bewegt, ist es schwer, nicht berührt zu werden.

★★★★ – ***Downbeat*, Peter Margasak**

© Thor Brødreskift

Samstag **27.9.** 20.00 Uhr

VokalOrchester NRW *feat.* Martin Fondse

Anke Jochmaring, Christopher Klassen, Eva Buchmann, Hannah Köpf, Jeffrey Nordijk, Johannes Astecker, Judith Simon, Julia Zipprick, Lisa Kühnemann, Simon Herwig, Sonja Katharina Mross
very special guest: **Martin Fondse**

© Andreas Schmidt © Kriya von Noorwidji

Das *VokalOrchester NRW* erschafft im Stimm-Kollektiv aufregende, experimentelle Musik - immer aus der Energie des Moments. 2025 geht es auf Tournee mit Pianist, Komponist und Arrangeur Martin Fondse, der u.a. mit Lenine, Pat Metheny und Basement Jaxx arbeitete, und Aufträge vom *North Sea Jazz Festival* oder der *hr-Bigband* erhielt. Für das VokalOrchester entwickelt Fondse das 45-minütige Programm *Vox humana moderna*, das neue Wege der Verbundenheit und zugleich Probleme wie Entfremdung durch digitale Kommunikation thematisiert.

gefördert von: Stadt Köln Kulturamt, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen

Sonntag **28.9.** *11.00 Uhr*

Paulo Álvares 65

ein Geburtstagsempfang mit Musik von Paulo Álvares, Vincent Royer und weiteren Freund*innen und Studierenden der HfMT Köln

Eintritt frei

Seit 1988 gehört der brasilianische Pianist und Komponist Paulo Álvares zum LOFT, ja er spielte schon im Loft als der offizielle Konzertbetrieb noch gar nicht begonnen hatte: als Begleiter der Flötenklasse des LOFT-Gründers Hans Martin Müller während dessen Zeit an der Kölner Musikhochschule. 1991 gewann Paulo mit einer Aufnahme aus dem LOFT den 1. Preis beim Wettbewerb *Musik kreativ,* und ist seit den ersten Stunden des LOFTs 1989 mit seinen Projekten ein fester Bestandteil des Programms. Wir gratulieren ihm herzlich zu seinem 65. Geburtstag und wünschen uns noch viele Jahre mit seiner Musik im LOFT.

Sonntag **28.9.** 20.00 Uhr

Soulcrane feat. Dimitar Liolev

Matthias Schwengler - Trompete
Dimitar Liolev - Saxophon
Reza Askari - Bass
Philipp Brämswig - Gitarre

Seit seiner Gründung im Jahr 2015 steht *Soulcrane* für lyrischen, kammermusikalisch geprägten Jazz, der ebenso subtil wie eindringlich ist. Unter der Leitung von Trompeter Matthias Schwengler hat das Ensemble einen charakteristischen Sound entwickelt: offen, warm, melodisch und stets bereit für neue Impulse. Mit dem bulgarischen Saxophonisten erhält *Soulcrane* eine markante neue Stimme. Liolevs Spiel verbindet die Ausdruckskraft des Jazz mit Einflüssen südosteuropäischer Folklore und erweitert das Klangspektrum der Band um eine poetische, mitreißende Note. Das Quartett bewegt sich mühelos zwischen kontemplativen Balladen, freier Improvisation und harmonisch komplexen Kompositionen, immer getragen von einem transparenten, tief empfundenen Ensembleklang.

© Lukas Diller © Lukas Diller

Dienstag **30.9.** 20.00 Uhr

X-Bits : Treibsand

live recording

Zuzana Leharová - Violine
Beate Wolff - Violoncello
Stephan Mattner - Klarinette & Saxophon
Matthias Kurth - Konzertgitarre & Oud
Sebastian Räther - Bass & Komposition
Jo Beyer - Schlagzeug

Die 2021 entstandene Idee zum Projekt *Treibsand* verbindet akustische und elektronische Klanggestaltung. Initiator Sebastian Räther schrieb für ein Ensemble, das die Wärme akustischer Instrumente mit elektronisch Generiertem kombiniert – es entstand X-Bits : Treibsand. Die Musiker*innen des Ensembles zählen zu anerkannten Persönlichkeiten ihres Fachs und bringen Erfahrungen aus vielfältigen Projekten ein. Ihre Kompositionen verschmelzen klassische, jazz- und weltmusikalische Elemente mit Einflüssen aus arabischer, afrikanischer sowie nord- und südamerikanischer Musik. Dabei bleibt Raum für Improvisation, Klanggestaltung und individuelle Freiheit.

25 Jahre Neuer Konzertsaal

Vom Raum zum (kleinen) Saal

Am 29. September 2000 wurde der erweiterte Konzertsaal und das renovierte LOFT eröffnet – ein Umbau, der entscheidend für die weitere Entwicklung und den Erfolg war. Schon seit 1989 hatte der Ort mit seinem Konzertprogramm sowie mit Studioaufnahmen und -produktionen in Köln, deutschlandweit und international große Aufmerksamkeit erlangt. Doch sowohl akustisch wie optisch war klar: für die Zukunft musste eine Verbesserung her.

1986

Die Räume waren ursprünglich 1987 für zehn Jahre angemietet worden. Da alle Einbauten nach Ablauf dieser Zeit dem Vermieter zufallen sollten, wurden Ausbauten zunächst bewusst sparsam gehalten. Zwar änderte sich die Situation durch den Kauf der Etage 1988, doch die damals umgesetzten Maßnahmen mussten auch aus finanziellen Gründen erst einmal genügen.

1998 stellte man dann erstmals einen Bauantrag zur Vergrößerung des Konzertsaals – dieser wurde jedoch vollständig abgelehnt, und so lernte man dann auch das Bauamt der Stadt Köln näher kennen. Aber Dank der Hartnäckigkeit des Architekten Bodo Marciniak wurde ein erneuter Antrag im Jahr 2000 schließlich genehmigt: *„LOFT Köln Ehrenfeld Gewerbeobjekt / Umnutzung einer ehemaligen Industrieetage zur Versammlungsstätte"*.

1991

In nur zweieinhalb Monaten Bauzeit von Ende Juni bis Mitte September 2000 entstand der neue Saal – ein beispielloser Kraftakt, finanziell wie organisatorisch denn neben dem Konzertsaal wurden auch Elektrik, Heizung, Klimaanlagen und vieles mehr erneuert. Aber dieser Schritt sicherte dem LOFT das Überleben im neuen Jahrtausend.

Ein Blick auf die ersten Konzerte im neuen Saal zeigt, dass viele Musiker*innen, die damals auftraten, dem LOFT bis heute treu geblieben sind. Das letzte Konzert im *„alten Raum"* im Juni 2000 spielte allerdings der leider früh verstorbene Vibraphonist Christoph Eidens aus Moers. Zuvor fanden im Mai und Juni 2000 noch neun *Triennale*-Konzerte statt, darunter Portrait-Konzerte von Nils Wogram und Rudi Mahall sowie *„Voices only"*-Programme mit David Moss, Phil Minton, Han Buhrs, Greetje Bijma und Maggie Nicols. Dazu zeichnete der *WDR* ein Konzert der *„Seltsamen Attraktoren"* (Sebastian Gramss, Hayden Chisholm, Matthias Schubert und Joost Lijbart) auf. Die Institutionen *Philharmonie* und *WDR* arbeiten allerdings schon seit über 20 Jahren nicht mehr mit uns zusammen.

2001

Das erste Konzert im neuen Saal spielte dann am 22. September 2000 noch vor der offiziellen Eröffnung das Duo *KontraSax* mit Romy Herzberg und Christina Fuchs im Rahmen seines 10-jährigen Jubiläums - ein Vierteljahrhundert später feierte *KontraSax* im Mai 2025 auch das 35-jährige Jubiläum im LOFT, und auch Nils Wogram, Hayden Chisholm, Sebastian Gramss sind weiter willkommene Musiker bei uns.

2024

Programmübersicht September 2025

Fr	5.9.	20 Jahre *Tsaziken* - Jubiläumskonzert
Mo	8.9.	Sara Decker: *Expand*
Di	9.9.	EASTERN FLOWERS *meet* Sanjeev Chimmalgi
Mi	10.9.	Pablo Held *meets ... Tribute To Alice Coltrane*
Do	11.9.	HÜBSCH SCHUBERT HEMINGWAY
Fr	12.9.	Hannah Köpf & Band: *Flowermind*
Sa	13.9.	Bachelorabschlusskonzert: Paul Kueppers
Mo	15.9.	White-Reznichenko Quintet
Di	16.9.	*Shades of Song* | Cofre Real · Thompson · Klöffer
Mi	17.9.	Cologne *meets* New York: Kenny Warren
Fr	19.9.	Bonnen Trio plus 2
Sa	20.9.	Trio SEI MANI
Di	23.9.	Masterabschlusskonzert: Philip Weyand
Do	25.9.	Melissa Pinto: *Sinú y mar*
Fr	26.9.	Emmeluth's Amoeba
Sa	27.9.	VokalOrchester NRW *feat.* Martin Fondse
So	28.9.	*11.00 Uhr* Paulo Álvares 65
So	28.9.	*20.00 Uhr* *Soulcrane feat.* Dimitar Liolev
Di	30.9.	X-Bits : Treibsand

Programm-Vorschau Oktober (Auswahl)

Mi	1.10.	Pablo Held *meets* Sears · Van Den Heuvel · Husband
Fr	3.10.	White-Reznichenko Quintet *feat.* Ehwald · Askari · Schroeder
Sa	4.10.	Ellitt Sharp | Lesung & Performance
Mo	20.10.	*Frelonia* | Fred Frith · Lotte Anker · Núria Andorrà
Di	21.10.	*CAPATOSTA* | Tim Berne · Gregg Belisle-Chi · Tom Rainey
Mi	22.10.	Nils Wogram *Nostaliga feat.* Arno Krijger & Dejan Terzić
Do	23.10.	Simon Nabatov Trio *inuites* Igor Lumpert
Sa	25.10.	Céline Rudolph · Henrique Gomide · João Luis Nogueira: *Amaré*
Di	28.10.	*DRA* | Christopher Dell · Christian Ramond · Felix Astor

alle Konzerte	14,- €uro
Studierende	7,- €uro
SG Förderer-Card	7,- €uro

ausschließlich per Barzahlung

Gefördert durch Stadt Köln Kulturamt

Jazz is dead.

Jazz stadt Köln www.jazzstadt.de

www.loftkoeln.de
info@loftkoeln.de
(+49) 221.67 77 09 95
wißmannstraße 30
50823 köln

Das Stadtgarten-Programm finden sie unter www.stadtgarten.de STADTGARTEN

Venloer Straße 40
50672 Köln
(+49) 221.9529940